

Wasserstellen auf Friedhöfen sollen erneuert werden

Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität tagt kommenden Donnerstag



Feldstelen, ähnlich wie auf diesem Foto, sollen zukünftig die alten Wasserbecken auf den Friedhöfen der Gemeinde Weilerswist ersetzen. (©pixabay/Ulrich Dregler)

Wenn am kommenden Donnerstag, 22. April, ab 18 Uhr der Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität im Forum der Gesamtschule tagt, werden sich die Ausschussmitglieder unter anderem mit den Wasserstellen auf den Friedhöfen im Gemeindegebiet befassen. Die alten Wasserbecken beziehungsweise deren Technik ist in die Jahre gekommen und müsste dringend erneuert werden.

Seitens der Verwaltung möchte man jedoch von den alten Wasserbecken Abstand nehmen und diese durch sogenannte Feldstelen ersetzen. Hier ist nicht nur die Technik weniger anfällig, weil die „Schwimmertechnik“ entfällt. Durch die Druckspültechnik ist auch die Anfälligkeit der Sabotage gemindert.

Insbesondere bieten die Feldstelen-Wasserstellen aber älteren Friedhofsbesuchern einen größeren Komfort, wenn sie ihre Gießkannen füllen müssen. Ein kräftezehrendes Herausheben aus den Becken entfällt.

Insgesamt 27 Wasserstellen auf den gemeindlichen Friedhöfen sollen laut Vorlage der Verwaltung durch die Stelen ersetzt werden. Der Kostenaufwand beliefe sich dabei auf rund 35.100 Euro. Die Errichtung der Stelen und die Wasserinstallation würde seitens des Bauhofs beziehungsweise durch Vertragsfirmen der Gemeinde erfolgen.

Die Erneuerung der Wasserstellen ist ein Punkt des Friedhofskonzepts, der nach Genehmigung des Haushalts 2021 durch die Kommunalaufsicht umgehend in die Ausschreibung gehen könnte.

Im Rahmen des Friedhofskonzeptes hatte die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Schwerbehinderten-Beauftragten des Kreises Euskirchen Probefahrten mit dem Rollstuhl organisiert. Das Fazit dieses Tests: Auch wenn die wassergebundenen Friedhofswege über mehrere Tage abgetrocknet waren, waren diese gerade für ungeübte Rollstuhlfahrer nicht wirklich gut befahrbar. Hier sollten Überlegungen hinsichtlich einer dauerhaften Befestigung der wassergebundenen Wege getroffen werden.

Bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2022 werden sich Fachausschuss und Rat mit den sanitären Anlagen der Friedhöfe befassen müssen. Diese sind ebenfalls für Rollstuhlfahrer kaum zu benutzen. Allerdings wären hier größere und damit kostenträchtigere Eingriffe in die vorhandene Bausubstanz notwendig, um die für Rollstühle erforderliche Türbreite zu erreichen.

Die Tagesordnung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität mit allen Vorlagen finden Sie im Ratsinformationssystem dieser Website unter https://sdnetrim.kdvz-frechen.de/rim4510/tops/?_=UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZSBNKxBL9si4986qDRaqFDI